



Gefährdungen durch biologische Arbeitsstoffe und weitere organische Stoffe sowie Schutzmaßnahmen und Musterbetriebsanweisungen

B.01.04

Biologische Arbeitsstoffe – Gefährdungen, Schutzmaßnahmen, Musterbetriebsanweisungen

Viren

Viren sind natürlicher Bestandteil der Umwelt und kommen somit auch in Arbeitsbereichen der Land- und Forstwirtschaft sowie im Gartenbau vor. Bestimmte Viren sind hoch spezifisch und können sich rasch vermehren. Infolge ihrer Mutationsfähigkeit sind sie in ihrer Erscheinungsform sehr variabel und anpassungsfähig.

Infektionsgefährdungen durch Viren:

Viren können Infektionen verursachen. Entsprechend der Diversität von Viren hinsichtlich ihres natürlichen Vorkommens und des Übertragungsweges auf den Menschen können diese zu unterschiedlichen Erkrankungen führen.

Loseblatt	Krankheit	Viren	Risikogruppe	Reservoir, Aufnahmepfad, Übertragungsweg
-	Enzephalomyelitis des Pferdes	Eastern Equine Encephalomyelitis-Virus (EEE), Western Equine Encephalomyelitis-Virus (WEE) und Venezuelan Equine Encephalomyelitis-Virus (VEE)	3	Eine Infektion kann über den Stich infizierter Mücken erfolgen.
B.01.07	FSME (Frühsommer-Meningoenzephalitis)	FSME-Virus (Zentraleuropäisches Zeckenezephalitis-Virus)	3	Eine Infektion kann über Zeckenstich (Holzbock – <i>Ixodes ricinus</i>) erfolgen.
B.01.10	Hantavirus-Infektion	behüllte RNA-Viren, Familie Bunyaviren Gattung Hantavirus		
		1. Puumala-Gruppe (Puumala-Virus)	2	Eine Infektion kann über Kontakt mit Ausscheidungen infizierter Rötelmäuse erfolgen. Die Übertragung des Erregers erfolgt über Einatmen von kontaminiertem Staub, Schmierinfektion bzw. über Kontakt der verletzten Haut mit kontaminiertem Material oder über Tierbisse.
		2. Hantaan-Gruppe (Dobrava-Virus u. a.)	3	Eine Infektion kann über Kontakt mit Ausscheidungen infizierter Brand- bzw. Gelbhalsmäuse erfolgen. Die Übertragung des Erregers erfolgt über Einatmen von kontaminiertem Staub, Schmierinfektion bzw. über Kontakt der verletzten Haut mit kontaminiertem Material oder über Tierbisse.
B.01.15	Hepatitis A (akute Leberentzündung mit Gelbsucht)	Hepatitis-A-Virus	2	Eine Infektion kann über fäkalienverunreinigtes Wasser und Gegenstände (Tröpfchen- und Schmierinfektion) sowie über Verzehr von fäkalienverunreinigten Lebensmitteln erfolgen.



Gefährdungen durch biologische Arbeitsstoffe und weitere organische Stoffe sowie Schutzmaßnahmen und Musterbetriebsanweisungen


B.01.04

Biologische Arbeitsstoffe – Gefährdungen, Schutzmaßnahmen, Musterbetriebsanweisungen

Viren

Loseblatt	Krankheit	Viren	Risikogruppe	Reservoir, Aufnahme- pfad, Übertragungsweg
B.01.16	Hepatitis B (Leberentzündung)	Hepatitis-B-Virus	3	Eine Infektion kann über Kontakt mit infiziertem Blut und anderen Körperflüssigkeiten erfolgen. Die Übertragung des Erregers erfolgt über Verletzungen der Haut oder Schleimhaut sowie über Kontakt infizierter Körperflüssigkeiten mit Schleimhäuten bzw. Bagatellverletzungen.
B.01.17	Hepatitis C (Leberentzündung)	Hepatitis-C-Virus	3	
-	Maul- und Klauenseuche	Aphthovirus	2	Eine Infektion kann über Kontakt mit infizierten Tieren (Rind, Schwein, Schaf, Ziege, Wild) erfolgen. Die Übertragung erfolgt über Tröpfchen- bzw. Schmierinfektion.
-	Newcastle Krankheit	Newcastle-Disease-Virus (NDV)	2	Eine Infektion kann über Kontakt mit infizierten Tieren (z. B. Huhn) erfolgen. Die Übertragung erfolgt über Tröpfcheninfektion bzw. über die Bindehaut.
-	Infektionen mit Viren der Gattung Parapoxvirus (z. B. Melkerknoten)	Viren der Gattung Parapoxvirus (z. B. Pseudocowpox virus – Erreger des Melkerknotens)	2	Eine Infektion kann über Kontakt mit infizierten Tieren (z. B. Rind) erfolgen. Die Übertragung des Erregers erfolgt über Hautverletzungen.
B.01.09	Tollwut	Tollwutvirus (Rabiesvirus Gattung Lyssavirus)	3	Eine Infektion kann über Kontakt mit infizierten Tieren (Fuchs, Hund, Katze) erfolgen. Die Übertragung des Erregers erfolgt über Verletzungen durch Tiere (z. B. Bisse), über die Haut (Verletzungen) bzw. Schleimhaut.
		Europäisches Fledermauslyssavirus	3	Eine Infektion kann über Kontakt mit infizierten Fledermäusen erfolgen. Die Übertragung des Erregers erfolgt über Verletzungen durch Tiere (z. B. Kratzer).
B.01.11	Vogelgrippe (klassische Geflügelpest)	hochpathogene aviäre Influenzaviren (HPAI-Viren)	3	Eine Infektion kann über direkten engen Kontakt mit infizierten Tieren (Nutzgeflügel, viele Wildvogelarten), deren Blut oder Ausscheidungen erfolgen. Die Übertragung des Erregers erfolgt über Tröpfchen- und Schmierinfektion, über Verzehr von kontaminiertem Wasser sowie über Wunden.

fett: Name Loseblatt

	<p align="center">Gefährdungen durch biologische Arbeitsstoffe und weitere organische Stoffe sowie Schutzmaßnahmen und Musterbetriebsanweisungen</p>	<p align="center">B.01.04</p>
<p align="center">Biologische Arbeitsstoffe – Gefährdungen, Schutzmaßnahmen, Musterbetriebsanweisungen</p>		
<p align="center">Viren</p>		

Wie zeigt sich eine Virus-Infektion beim Menschen, wo kommen Viren vor bzw. wie kann man sich infizieren?

In zahlreichen Arbeitsbereichen, z. B. beim Umgang mit Leichen, ist mit dem Vorkommen von Viren zu rechnen. Auf die Loseblätter „FSME“ B.01.07, „Hepatitis A“ B.01.15, „Hepatitis B“ B.01.16, „Hepatitis C“ B.01.17, „Tollwut“ B.01.09 und „Vogelgrippe“ B.01.11 wird verwiesen.

Wie kann man sich schützen?

Folgende Loseblätter sind zu beachten:

- „Grundlegende Schutzmaßnahmen“ A.02.00
- „Schutzmaßnahmen in der Land- und Forstwirtschaft sowie im Gartenbau“ A.03.00
- „Persönliche Schutzausrüstung“ A.04.00